

Autor: Fuchs Kapital

Datum: 22.06.2017



Suchbegriff 0,00 €



Home > Vermögen > Professionelle Anlagestrategien für Privatanleger

22.06.2017

446 

Produktcheck: CONREN Fortune II

Anlageberatung

Professionelle Anlagestrategien für Privatanleger

Wir haben für Sie das Anlageprodukt CONREN Fortune getestet. Damit stehen professionelle Anlagestrategien auch Privatanlegern offen.

Professionelle Vermögensstrategien waren lange Zeit nur institutionellen Investoren zugänglich.

Solche Anlagestrategien sollen das Kapital über verschiedene Marktzyklen hinweg erhalten und über lange Zeiten eine angemessene Rendite erwirtschaften. Große Risiken sollen dabei in jedem Fall vermieden werden.

Inzwischen stehen solche Anlagestrategien auch Privatanlegern offen.

Sie können die Expertise und das Know How professioneller Vermögensverwalter für ihre Kapitalanlage nutzen – ganz ohne hohe Mindestanlagesummen oder teure Beraterprovisionen.

Der CONREN Fortune setzt ein solches Anlagekonzept bereits seit 2005 erfolgreich um.

Das Produkt wurde damals ganz individuell im Rahmen eines Family Office-Mandats für einen Zweig der Unternehmerfamilie Röchling aufgelegt.

Seit sechs Jahren ist diese Strategie auch für private Anleger als Anlageprodukt (CONREN Fortune II) verfügbar.

Anders als bei klassischen „Long only“-Produkten liegt beim CONREN Fortune II der Schwerpunkt nicht auf einer maximalen Rendite, sondern auf Vermögenserhalt und -zuwachs nach Inflation und Steuern. Das Ziel der Vermögensverwalter: Mit einem Mix verschiedener Anlageklassen und Investment-Ideen soll der Inflationsindex der Eurozone im langfristigen Mittel um 300 Basispunkte (3% p.a.) übertroffen werden.

Um sein Anlageziel zu erreichen, besteht das Portfolio des Fonds aus drei Komponenten.

Das Kernportfolio (ca. 50 bis 80 % des Fondsvermögens) zielt darauf ab, regelmäßige stabile und hohe Geldzuflüsse (Cashflows) zu erwirtschaften. Hier setzen die Anlageprofis auf qualitativ hochwertige Dividentitel und Staats- sowie Unternehmensanleihen höchster Bonität. Thematische Positionen machen den zweiten Bestandteil des Fondsportfolios aus (zwischen 20 und 50% Gewichtung). Hier werden sowohl langfristige strategische Themen wie strukturelle Wachstumschancen (Agrar & Ernährung, neue Technologien, Schwellenländer, etc.) als auch kurz- und mittelfristige Opportunitäten und Spezialsituationen (Goldproduzenten, CoCo-Bonds, Fallen Angels, Schwellenländer-Anleihen, etc.) umgesetzt. Mit diesen thematischen Positionierungen soll vor allem Kapitalwachstum erzielt werden. Abgerundet wird das Investmentkonzept durch ein Risikomanagement, das einerseits die Steuerung der Liquiditätsquote als taktisches Element nutzt. Andererseits werden situativ Derivate zur Absicherung der Aktienbestände eingesetzt oder Fremdwährungspositionen eingegangen.

Diese drei Komponenten kombinieren verschiedene Rendite- und Risikoquellen.

Konstante Cashflows werden durch themenbezogene Wachstumschancen ergänzt, Risiken durch eine flexible Investitionsquote (zwischen 0 und 100%) abgedeckt. Das Fondsportfolio ist aktuell zu etwa zwei Dritteln (65,07%) in Aktien investiert. Rund 18% des Anlagevermögens stecken in festverzinslichen Papieren, knapp sieben Prozent in Rohstoffen (Gold). Der Rest wird als Kassenbestand gehalten. Neben Einzeltiteln kommen ETFs sowie aktiv oder passiv verwaltete Fonds für ein Investment in Frage.

Regional bevorzugen die Manager derzeit europäische Aktien (Depotanteil 44%).

US-amerikanische Dividentitel bilden mit ca. 25% den zweiten großen regionalen Schwerpunkt. Angesichts der inzwischen relativ hohen Bewertung von US-Aktien sind diese jedoch durch Derivate (S&P 500 short – ca. 13 %) gegen größere Kursausschläge abgesichert.

Der Erfolg gibt dem Konzept Recht.

Mit einem Plus von 5,86 % p.a. während der letzten fünf Jahre hat der vermögensverwaltende Investmentfonds das Gros seiner Vergleichsfonds deutlich geschlagen. Die Volatilität von unter 6 Prozent auf Fünf-Jahres-Sicht bleiben die Anteilspreisschwankungen ebenfalls in einem moderaten Rahmen. Der CONREN Fortune II kann börsentäglich direkt über die KAG sowie die Fondsbörse in Hannover gehandelt werden. Ausgabeaufschlag und laufende Kosten liegen auf marktüblichem Niveau.

Fazit: Der Fonds ist eine Basisanlage für langfristige Investoren, die Kapitalerhalt und -zuwachs nach Inflation und Steuern) bevorzugen. Damit ist der Fonds sehr gut für Stiftungen geeignet.